

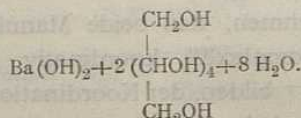
Die Analysen der bis zur Gewichtskonstanz scharf getrockneten Substanz ergaben, daß die Verbindung Calciumhydroxyd und Mannit im molekularen Verhältnis 2:3 enthält.

0·1038 g Substanz gaben 0·0523 g  $\text{CaSO}_4$ .  
 0·1038 g     >     verbrauchten 6·5  $\text{cm}^3$   $\frac{1}{10}$  norm.  $\text{H}_2\text{SO}_4$ .  
 0·1372 g     >     gaben 0·1540 g  $\text{CO}_2$  und 0·0806 g  $\text{H}_2\text{O}$ .

$\text{C}_{18}\text{H}_{16}\text{O}_{22}\text{Ca}_2$  (Molekulargewicht = 694·5)

	Ca	OH	C	H
Berechnet....	11·58 $^0$ / $_0$	9·71 $^0$ / $_0$	31·10 $^0$ / $_0$	6·67 $^0$ / $_0$
Gefunden....	12·16	10·10	30·63	6·53

### Di-Dulcit-Bariumhydroxyd



Zur Darstellung der Dulcitverbindung wurde die konzentrierte Lösung von je 4 g krystallisiertem Bariumhydroxyd mit nur 3 g Dulcit versetzt, 18 Stunden über Natronkalk stehen gelassen und aus der filtrierten Lösung das Reaktionsprodukt wie bei der Darstellung der isomeren Mannitverbindung isoliert. Die Substanz gleicht äußerlich und in allen anderen Eigenschaften vollkommen der Mannitverbindung.

0·2468 g Substanz gaben 0·0846 g  $\text{BaSO}_4$ .  
 0·2076 g     >     >     0·1622 g  $\text{CO}_2$  und 0·1273 g  $\text{H}_2\text{O}$ .

$\text{C}_{12}\text{H}_{16}\text{O}_{22}\text{Ba}$  (Molekulargewicht = 679·4)

	Ba	C	H
Berechnet....	20·23 $^0$ / $_0$	21·19 $^0$ / $_0$	6·77 $^0$ / $_0$
Gefunden....	20·18	21·30	6·86

Wenn auch das vorliegende Tatsachenmaterial noch nicht ausreicht, um weitergehende Schlüsse zu ziehen, so wird man immerhin auf dem eingeschlagenen Wege unschwer zu der noch erforderlichen Ergänzung gelangen können. Die auf diese Weise erhaltenen Komplexkörper dürfen als wohldefinierte Verbindungen angesehen werden, denn wenn auch keine Kontrolle ihrer Zusammensetzung durch Umkrystallisieren